

Karl Heinz Jobst Am Wasserturm 8 85435 Erding

Herrn Landrat
Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2

85435 Erding

04.01.2010

Anträge an den Landrat des Landkreises Erding

1. Ökostrom für Liegenschaften des Landkreises:

Der Kreistag möge beschließen, dass der Landkreis Erding zum nächstmöglichen Zeitpunkt für alle seine Liegenschaften ausschließlich Ökostrom aus 100% zertifizierten erneuerbaren Energiequellen bezieht.

Begründung:

Mit diesem Schritt ist eine eindeutige Abkehr von Energie aus fossilen und nuklearen Quellen verbunden.

- Zur Neige gehende fossile Brennstoffe werden einen unaufhaltbar zügigen Preisanstieg für diese Mangelressourcen bewirken, während Ökostrom zunehmend billiger wird.
- Die deutschen und bayerischen Klimaschutzziele bis 2020, 2030 und 2050 sind nicht nur einzuhalten, sondern aus ökologischen und ökonomischen Gründen zu übertreffen. Der zögerlichen internationalen Umsetzung muss mit Entschlossenheit im Landkreis entgegengetreten werden.
- In Voraussicht auf das anwachsende Konfliktpotential um fossile Ressourcen sind Erneuerbare Energien durch verstärkte Nachfrage zu fördern. Der Wirtschaftsmotor „Erneuerbare Energien“ hilft der Landwirtschaft bei ihrer unausweichlichen Neuorientierung im Markt, Planungs- Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe schaffen Mehrwert und regen die regionalen Wirtschaftskreisläufe an.
- Durch Dezentralisierung und Kommunalisierung der Energieerzeugung ist die Versorgungssicherheit schon heute von Energiekonzernen auf regionale und kleinteilige Versorger mit einem funktionierenden Wettbewerb zu verlagern.

2. Regionale Energieversorgung:

Der Kreistag möge beschließen,

Es soll eine Prüfung erfolgen, inwieweit regionale Energieversorgungsunternehmen und private Energieerzeuger in die Lieferung von zertifiziertem Ökostrom für die Liegenschaften des Landkreises einbezogen werden können, um eine weitgehend dezentrale Versorgung zu fördern. Die Grundsätze der Nachhaltigkeit sind unbedingt zu beachten.

Begründung:

- Nachhaltigkeit hat bei der Energieversorgung höchste Priorität. Regionale Ressourcen sind einer Versorgung über Pipelines, Schienen- oder Wasserstraßen oder gar einem Transport über Straßen vorzuziehen.
- Selbstversorgung mit Energie wird nicht nur für den einzelnen Bürger eine Zukunftslösung darstellen, sondern auch für Gemeinden und Landkreise.
- Unabhängigkeit von politischen und wirtschaftlichen Problemen bei der Energieversorgung der Zukunft muss schon heute im Vorsorgegedanken der Kommunen Berücksichtigung finden.

3. Einkaufsgemeinschaft für Ökostrom

Der Kreistag möge beschließen:

Für den Bezug von Strom für die Liegenschaften des Landkreises aus 100% zertifizierten erneuerbaren Energiequellen ist eine Einkaufsgemeinschaft anzustreben.

- a) Der Landkreis Erding soll - wenn möglich - einer Einkaufsgemeinschaft für zertifiziertem Ökostrom zum schnellstmöglichen Zeitpunkt beizutreten
- b) Alternativ ist ein eigenes Ausschreibungsverfahren für den Bezug von zertifiziertem Ökostrom, u.U. zusammen mit weiteren Landkreisen, Städten und Gemeinden durchzuführen.

Begründung:

Mit dem Anschluss an eine Einkaufsgemeinschaft werden sich die Mehrkosten für Ökostrom in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen halten, bzw. unter denen herkömmlicher Stromanbieter liegen.

Mit der ausschließlichen Festlegung auf den Bezug von zertifiziertem Ökostrom folgt der Landkreis Erding nicht nur den zahlreichen Beispielen fortschrittlicher Städte und Gemeinden, sondern erfüllt das Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG mit Leben.

Für die Einhaltung der Ausschreibungsmodalitäten hat das Bundesumweltministerium einen Leitfaden herausgegeben (siehe Anlage). Musterunterlagen können unter <http://www.bmu.de/energieeffizienz/beschaffung/doc/37938.php> bezogen werden.

Erding, 04.01.2010

Mit freundlichen Grüßen



Karl Heinz Jobst